esbadener Canbl Berlag Langgaffe 21 Wöchentlich

"Tagbletihaus".

Chalter-Calle geoffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends.

Boltigedione: Brantfurt a. Bl. Rr. 7605.

Bezogspreife: Durch den Berlag dezogen: Mt. 2.80 monatlich. Mt. 11.40 vierteijährlich, odne Arnglohn; durch die Poli dezogen: Mt. 0.50 monatlich. Mt. 16.60 vierteijährlich, mit Bestell geld. – Bezogsdelbeilungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Aräger und alle Bostanskalten. – In Källen höherer Gewolt, Betriebeidrungen oder Streife haben die Bozieber teinen Anspruch auf Lieferung des Maxies oder Eritaitung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

"Lagblatthans" Nr. 8690-83. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Boltichediente: Frankfurt a. M. Nr. 7403.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Togblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernfprecher: Amt Beutrum 11435-11437.

Samstag, 16, Juli 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 325. + 69. Jahrgang.

Mutterschutz und Kinderschutz.

Bis in den Krieg binein bestand ein öffentlichrechtlicher Mutterfcut nur für Diefenigen Wochnerinnen, die auf Grund einer versicherungspflichtigen Beschäftigung felbst Mitglieder einer öffentlichen Kranfenkasse gewesen waren. Solange Deutschland reich war, auch reich an Kindern, blieb der Ruf nach einem all gemeinen Mutterschutz fast gang ungehort. Erst in bem großen Sterben bes Krieges besann man fich barauf, bag man wohl etwas tun muffe für die Mütter und die Reugeborenen. Es wurde damals durch Berordnung vom 8. Dezember 1914 eine Wochenhilfe für Die Rriegerfrauen beichaffen.

Als nach Beendigung des Krieges die Boraussetzung dieser Berordnung wegfiel, beantragten in der Ratio-nalversammlung am 27. März 1919 die demokratischen Albgeordneten Dr. Baum, Erfeleng, Goneiber bie schleunige Ginführung einer burchgreifenden Mechenfürforge im Rahmen ber Krantenverficherung. Die Regierung gogerte noch mit einer Gesehesvorlage, bis Ende August 1919 burch ein Initiatiogeset ein energischer Mutterichutz erzwungen murbe. Es Die Buftimmung aller Regierungsvorteien.

Die jeitbem eingetretene Gefbentwertung hat Die Bedeutung des Geseiges allmählich abgeschwächt. Im Frühjahr 1921 beantragte der sozialpolitische Ausschuß des Reichstages eine Reuregelung ber Mutterschutzversorgung. Erst turz vor der diesmaligen Sommer-pause des Reichstags erschien ein entsprechender Wesetz-Erft fury por ber biesmaligen Sommerentwurf, ber bann auch noch erledigt wurde.

Das jetige Gefet bringt eine wichtige Reuerung gur Mutterschaftsfürsorge, beren Bedeutung vermutlich sehr erheblich ist. Das bisherige beschränkte sich auf finanzielle Unterstützungen. Das neue Gesetz aber gewährt der großen Rehrzahl der Wöchnerinnen unter gewissen Boraussetzungen freie arzilliche Behandlung. Als einzige Voraussehung legt bas Gesetz fest, "falls solde bei der Entbindung oder bei Schwangerichafts-beschwerden ersorderlich wird". Es wird in den Aus-führungsvorschriften sestzulegen sein, an welche Bebingungen bies Erfordernis ju binden ift. Bei ben Beratungen tauchte die Befürchtung auf, daß die allgemeine Faffung ju einer übertriebenen Inanfpruch-nahme ber argtlichen bilfe führen fonnte. Diefer Befergnis trat Dr Baumer entgegen mit bem Sinweis, bag mobl in ber Regel bie Bebamme barüber ju befinden habe, ob argtliche Bebandlung "erforderlich" fei, und bag feine Sebamme einen Argt hingugieben werde, wenn es nicht nötig sei. Auch Frau Schröder und Frau Teu sch sprachen sich im gleichen Sinne aus, wie benn überhaupt gerade die weiblichen Abgeordneten für die freie ärztliche Silfe eintraten, um Frauenfrantheiten ober Gebigeburten gu minbern.

Bis gur Emigung ber Argte mit ben Kranfenfaffen follen die gu argilicher Silfe berechtigten Möchnerinnen fratt beffen eine befondere gelbliche Beihilfe bis gu 50 Mart neben den anderen Bezigen erhalten. Im Berbst hofft man ärziliche Hilfe in der Tat gewähren zu tönnen. Aber die Leisbungen der Wochenhilfe nach den Restimmungen bes neuen Gesetes ist folgendes zu jagen. Man muß brei Möglichkeiten unterscheiden: 1. Die auf Grund eigener Bersicherungspflicht be-

icaftigten frankenversicherten Bochnerinnen, wenn fie im legten Jahre por ber Rieberfunft minbeftens fechs Monate in einer Kranfentaffe verfichert gewesen find. (Mchenhilfe.)

2. Die verficherungsfreien Chefrauen, Tochter, Stiefe und Pflegetochter bes mannlichen Berficherten, wenn fie mit biefem in bauslicher Gemeinschaft leben. (Familienhife.)

3. Alle übrigen minderbemittelten Wöchnerinnen. (Bochenfürforge.)

Muf Grund bes neuen Gefetes werben folgende Regelleiftungen an die felbstverficherten Boch

nerinnen gewährt: 1. Argtliche Behandlung, wenn folche "er-iorberiich" ift. Solange argtliche Behandlung noch nicht pewährt werden kann, wird der oben angesührte Betrag bis zu 50 M. gewährt, falls ein Arzt zugezogen ist.

2. Ein einmaliger Beitrag zu den Entbin-

2. Ein einmaliger Serreta zu den Entsenstungslossen gelosten von 100 M. (bisher 50 M.).

3. Ein Wochengeld in Höhe des Krankengeldes, jedoch mindestens 4.50 M. täglich, 10 Wochen lang (bisher 1,50 M. täglich). Die Regierung hatte 3 M. täglich beantragt. Auf Antrag Bäumer-Erkelenz wurde der Mindesthetrag auf 4.50 M. täglich erhöht. In den meisten Fällen wird das Wochengeld zwei- die dreimal fo hoch fein wie ber Minbestbetrag.) Das Wochengelb foll mindestens noch 6 Bochen lang nach ber Rieber-tunft bezahlt werben. Die ersten vier Bochenbeträge

find fpateftens mit bem Tage ber Riebertunft fällig. Aber bas erwähnte Wochengelb hinaus wird ein Stillgelb gewährt, folange bie Böchnerin bas Rind selbst stillt. (Das Stillgeld wird bis zu 12 Wochen nach der Riederkunft bezahlt, und zwar soll es die halbe Höhe des Krankengeldes erreichen, jedoch mindestens 1,50 M. taglich.) Stirbt eine Möchnerin bei ber Ent-bindung ober in ber Beit ber Unterstügungsberechtipung, fo werben bie noch verbleibenben Beträge bes Mochen= und Stillgeldes an den gezahlt, ber für den Unterhalt des Rindes forgt.

Bei ber "Familienhilse", b. h. wenn es fich um nicht felbstversicherte Wöchnerinnen handelt, werden gewährt: Erztliche Behandlung und Entbindungs-tosten wie oben. Das Wochengeld ist auf den festen Betrag von 3 M. täglich, das Stillgeld auf 1,50 M. sestegetzt. Die Familienhilse ist auch zu gewähren, wenn die Riederkunst innerhalb 9 Monate nach dem Tode des versicherten Chemannes. Baters ufw. erfolgt. Die Leistungen der Familienhilse werben den Kranten-fassen gemäß einem Antrog Rlog-Erfelenz von 1919 zur Sälfte vom Reiche ersett. Bon besonderer Bebeutung ift die Bochenfürforge für biejenigen, die weder selbst versichert noch Angehörige eines Bersicherten sind, mit dem sie in Gemeinschaft leben. Anspruch darauf haben nur minderbemittelte Wöchnerinnen. Als

minberbemittelt gilt eine Wöchnerin in ber Regel bann, wenn in dem Jahre vor der Entbindung oder im Steuerjahr ihr oder ihres Shemannes Gesamteinstommen 10 000 M. nicht übersteigt. Falls Tatsachen porliegen, daß die Wöchnerin nicht minderbemittelt ift, tropdem ihr Einkommen unter dem angegebenen Betrag bleibt, hat sie keinen Anspruch. Das trifft besonbers bäuerliche Familien. Auch bei der Wochenfürsorge für diese minderbemittelten Wöchnerinnen werden die Sate gewährt wie bei der Familienhilse. Die gesam-ten Ausgaben für Wochenhilse und sfürsorge, soweit das Reich sie trägt, sind im letten Etat mit 121 Millio-nen Mart veranschlagt. Dieser Betrag dürfte in Zufunft auf mehr als 200 Millionen fteigen. Dagu treten bie Koften für freie argtliche Behandlung, Die schwer au schähen find. Auf jeben Fall bebeutet bas Gesetz eine wesentliche Berbesserung bes Mutterschutzes in

Die Friedenogesclischaft gegen bie Santtionen.

Die Friedensgeschlichaft gegen die Sanktionen.

Bb. Berlin, 14. Juli. Die Deutliche Friedensselellschaft erläht eine Kundgebung aur Frage der Sanktionen, in der es zum Schluß heikt:

"Eine Politik, die nur darauf bedacht ist, Deutschland unter äußeren Iwang zu erhalten, untergräbt die Borausschungen deutschaft leitungslähigkeit is gut wie die Borausschungen einer freiheitlichen, wahrhaft demokratischen Friwidlung in Deutschland Sie besorgt in verstängensvoller Berblendung die Geschäfte der deutschen Reaktion. Soll Europa zur Rube kommen und soll der Gedanke Kraft gewinnen, daß ichliehlich dach auch im Leben der Böller das Recht Gerr werde über die Gewalt, do millen die Sanktionen fallen, nicht in einer ungewissen Jusunit. Still für Stüd, sondern sofort und inse gesamt!"

Der Untrag ber Oberreichsanwalts im 9. Rriegsbeiduldigtens Prozes.

D. Leivsig. 15. Juli. (Gigener Drehtbericht.) Der Oberreichsanwalt beantragt: gegen bie beiben Angeflagten Bolbt und Dithmar je pier Jahre Buchtbaus. Die Berhandlungen über ein birettes Rabel mit

Dz. Berlin, 14. Jusi. Eine Berliner Zeitung teilte in ihrer gestigen Abendummer mit, daß am ort fan ische Intere ellenten mit den zuständigen deutschen Behörden über die Errichtung eines direkten Kabels zwischen Deutschland und den Bereinigten Staaten verdandelten, eine Berständigung aber augenlicheinlich deshalb nicht erzielt bätten, weil diese Behörden infolge bureaufratischer Bedenfen und nicht die richtige Einsicht in die Tragweite ihrer Entschwungen dewiesen.

Bod zuständiger Stelle wird dierzu mitgeteilt, daß abschilteisende Verdandlungen über dielen Gegenstand nicht siatigefunden daben und deshalb von einem Richtzustandeskommen des Breieftes nicht gesprochen werden fanz.

Der deutschicheschilche Vertrag über die Staats-Mimeriia.

Der beutich-tichechifche Bertrag über Die Staatsbiirgerichaft.

Dz. Bras, 15. Juli. In der gestrigen Situng der Nationalverlammlung referierte der Ada. Ricek über den Gelehentwurf, durch den der in Brag am 29. Juni v. I. awischen der ischecholiowafischen Revublik und dem Deutsichen Reich über die Staatsdürgerichaft abgeschlossene Verstrag der Rationalverlammlung aur Genehmigung unterdreitet wird. Der Hauptawed des Übereinsommens mit dem Deutscheen Reich let die Brösisterung der Artikel 84 und 85 des Bersaisten Bertrages. In erster Linie handle es sich um die Präsision des Begriffs Weddnert, und in dieser Beziehung bestimme Art. I des Übereinsommens, daß als Wohnort der Ort argesehen werden mille, un dem die detressend Berson sich mit der nachweislichen Absicht niedergelallen dabe, sich dert dauernd aufzuhalten. Der zweite und der dritte Artikel deitlichen die Giaaisdürgerschaft der Bewohner von Hulsischen des Gehiebes von Leod bich übe. Der Aussiche beautregte die Genehmigung des Vertrages.

Die litanifch-lettifchebentiche Gijenbahntonfereng. W. T.-B. Rowno, 14. Juli. Die Pitavilche Telegranben-ogentur melbet: Bergittern benann nier bie litautich-leitisch-beutsche Gisenbahrtonierenz zur Erzielung bes Abschlusses einer Wagenkonvention. In bieser Konserenz nehmen lechs beutsche leche lettilde und acht litauische Kertreter teil. Die Forderungen der Sandwerker.

Die Forderungen der Handwerker.

Br. Sinitzart, 15. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Sier sand ein zahlreich beluchter Sandwerkertag der Deutschen dem oben oben die ist ich ein. Dandwerkertag der Deutschen dem oben den der die ist ich ein. Dandwerkerter Süddeutsche senkeließung angenommen:

Der Drutschemofratische Sandwerkertag erklärt:

1. Die Abschaftung der Zwangswirtschaft sitr das Baubandwerk ist im Inderesie des gesamten Sandwerks und der Allgemeinheit gelegen.

2. Die ichkennige Ansbedigen.

3. Der Sandwerkerstand bedarf der Organisation und demmenden Kriegsgesellschaften ist geboten.

3. Der Sandwerkerstand bedarf der Organisation und dem Festsiellung der notwendigen Soliderität im Megege der Geleksebung.

4. Jur Serandikung eines geinnben Sandwerkernachwuchses ist die Erwöglichung zwecknähiger Lebrlingschabing durch Reisterlebrer unerlästlich.

5. Die Kommunalisterung und Sozialiswrung lebenzessischer Sandwerksgediete verstöht gegen das Staatswohl.

6. Die Eienerbelastung mus die Lage des Sandwerksberlichten.

7. Das Sandwert ist wie die Lagedwirtschaft der notifier.

Die Steuerbelastung mus die Lage des Sandwerts berlicklichtigen.
Das Hondwert ist wie die Landwirtschaft der natürsliche Mittelstand. Seine Existenamöglickseit ist im Staatsiniereste zu kärfen und zu lichern durch Selbstbille, durch Gelbsterziedung, durch Organisation, durch eine gerechte Geleksedung und Abwehr gesehlicher Beischäufungen, durch gemeinsame Besämptung von Erzeisen unwirtlichaftlichen Konkurrenzneides und durch sachgemäße Behandlung öffentlicher Liefes rungen.

Reumahlen in Seffen.

D. Parmitabt, 15. Juli (Cigener Drahtbericht.) Der bellilde Landtag vertagte fich benie nach Berabiciebung bes Staafsvoraufblages und einiger wichtiger Barlagen bis Anfang Oltober. Wie der Brafibent des Landtages mittetlie, finden Renmablen sum hefflichen Landtage in ter zweiten Sälfte Rovember fintt.

Die Steuerveraulagung bes Raifers.

Dz. Baris, 15. Juli. (Drahibericht.) Der Londoner Berickterstatter des "Beiti Barissen" meldet, dos der Gemeinderat ron Doorn dem ebemaligen deutschen Kailer auf dessen Ginberuch gegen die Beranlagung zur Gemeindesstener gegeladen habe, sich in Doorn niederzulassen und daß es ihm volltommen ireiste be. sich anders won niederzulassen lei. Zuvor misse er jedoch auf jeden Fall die verlangten 5000 Gulden zahlen.

Die Angliederung Beftungarns an Siterreich.

Dr Wien, 15. Juli Gestern erschien eine Abordnung von Bertretern Mestin naarns beim Bundestanzler Schober um fich über den Stand der Angliederung Westen ungarns zu unterrichten. Der Anglestanzler gab der Abordnung einsehend Auslunft und erklätte, die Angelegenheit liebe fehr alntig. Er drückte die Hoffnung aus, daß es pelingen werde, die Angelegenheit sobald wie möglich erfolgreich abzuschließen.

"30 Tage von der Sungerenot entfernt."

Dz. London, 15. Inst. (Drabtbericht.) Ansästlich der Eröffnungsstitung der Reichsmirtschaftstanserenz dielt der erste Minister Australiens, Ougbes, eine Rede, in der er erflärte, während des Krieges sei Großbritannien 90 Tage von der Hungersnot entsernt gewesen. Es let zu bedauern, daß keine Bolitik verfolgt würde, die zielbewult durauf dinarbeite, den Handel ingerbald des Reiches zu entwickele. au entwideln.

Blond George und be Balera.

Ployd George und de Balera.

Dr. London, 15. Inst. (Drabtberickt.) Die gestrige Besteredung swischen Lloyd George und de Balera dauerte 21.5 Stunden. Sie wird heute normittag wieder aufgenommen werden, nachdem Lloyd George sich im Berlaufe des gestrigen Abends mit seinen Kollegen vom Ministerium der raten haben wird.

Dr. London, 15. Inst. (Drabtberickt.) Bei einem Festesen der Knallisonierten Liberalen dielt Lloyd George eine Mede in der er erstarte, er werde sich mit feinen Kollegen über leine Unterredung mit de Ralera beidrecken müssen und dann dem König darüber Bericht erstatten.

In der irischen Frage ist nunmehr ein großer Umstich wurd einscheren. de Ralera, der anertannte stieder der irischen Medekeit. Latte eine salt dreistlindige Besterden, mit dem Ministervässchenten Großbritanniens geschaft. Ich eine sie under Röglichtes getan baden, nun die der keite Leite Ut in as zu sinden, wobel ein ieder von uns daran denkin muß, daß wir noch Schwierisseiten zu überwinden baben."

Die gemahregelte Rortheliff-Breffe.

Dr. London, 15. Juli. (Drabtbericht.) Rachdem die "Times" in den letten Tagen mit zwei Leitarrifeln An-arisse gegen Llond George und Lord Eurzon ge-richtet bat, erhalten ieht die Northelisse Blätter, wie "Evening Rews" melden, keine Informationen mehr aus dem Foreign-Office.

Gine Bollerbundstonfereng über bie ruffifden Blüchtlinge.

Dz. Gent. 15. Juli. Der Bölferbundsrat hatte eine Abhaltung der internationalen Konferens beschiosen, die sich mit der Frage der russischen klückerens beschiosen. Landern beschien isslie Das Generalkommisserial des Böllerbundes erinchte nun in einem Kundichreiben die Regierungen der Böllerbundstaaten, die zum 21. Juli des konntspachen, od sie an dieser Konferenz ieilzunehmen nünschien. Die Konferenz solle ein Kommissariat zur end gültigen Regelung der Frage der russischen Flückklinge kanferen.

Die Abruftungskonferenz.

Dr. Washington, 15. Juli. (Draftbericht.) Der franzöche Botschafter Zusierand, der fich heute nach Franzich einschiffen wollte, bat diesen Blan auf unbestimmte
eit verschoben und wird in Washington bleiben,
lange dies durch die vorberatenden Besprechungen und
machungen für die internationale Abrültungskonserens
tig sein mird. nötig fein wirb.

Dz. Baris, 15. Juli. (Drabtbericht.) "Chicago Tribune" melbet aus Ottava im Busammenbang mit der Abrüftungstonferens, daß eine erste Konserens abgebalten werden soll, an der die Bereinigten Staaten. Javan, England, Kanada, Auftralien und Neufeeland, und eine sweite Konferens, an der alle Staaten teilnehmen sollen.

Dz. Baris, 15. Juli. (Drabtbericht.) Rach einer Savas-meldung aus Walbington ift bort bie formelle An-nahme ber Einladung des Brafidenten Harding durch Italien eingetroffen.

Die Ronfolibierung ber Berbandsanleihen in Amerita.

Dz. Wasbington, 15. Juli. Der Senatsausschuft für Finanzen erörterte beute die Borlage über die Konlolibeit ung der Berbandsanleihen. Im Laufe der Bertaungen teilten die Beamten des Schatsamtes dem Ausslichuft einen Brief mit, den Lloyd George am 8. August 1920 an den Prösidenten Wilson richtete, um ihm den Porichlag einer gegenleifigen Kimtisteitsertlärung der Kriegsschulden zwilchen den verichtedenen Berbandsmächten zu unterdreiten.

den su unterbreiten.

Dz. Baris, 15. Juli. Havas melbet aus Welhington:
Im Berlaufe der Genatsdedatte über die amerikanlichen Ankilden an die Alliferten verlas Sonator Born einen Lonkoner Zeitungsartitel, in dem danon die Rede ist, die Zin sabkungen auf die amerikanlichen Borkchülle an England
15 Jahre aufbulchie ben, Borah verlanzte vom
Genatsausschuff Auftlarung. Darauf erklärte Senator
Emuts, er besies teinerkei Macht über diese Angelegenheit.
Es würde aber verbängnisvoll nicht nur für Europa,
londern auch für den amerikanischen dandel sein, wenn eine
iofortige Ingaahlung voll nicht nur für Europa,
londern duch die Angelegenheit und verlungt werde. Borah erklärte, dah die Andanger des Gelebentwurfs über die amerikant dah die Andanger des Gelebentwurfs über die amerikant dah die Andanger des Gelebentwurfs über die ameriklant dah die Angelegenbeit abgeben.

Borruden ber Griechen an ber Ufchatlinte.

Dz. Athen, 14. Juli. (Savas.) Die Griechen sind innerbalb zwei Logen 70 Kilometer vorgetüdt und baben verschiedene Orte im Often der Uschaflinie die set. Der Feind zen sich auf leine starf ausgebauten Stellungen nordöstlich von Esti Schehr und süböstlich von Kutadia zurück. Armenier und Kurden baben die Kemalisten in der Gegend von Eizerum angegrissen. Die Kemalisten baben 25 armenische Dörfer in der Gegend von Ismid in Brand gestellundert. Kantyl auf dem asiatischen Ufer des Bosporus gedlündert.

Rentrale Saltung Bulgariens im griechijch-türfifcen Streit.

Dz. Berlin, 14. Jusi. Wir werden um Berössentlichung folgender Mitteilung ersucht: In den von einzelnen Blättern wiedergegedenen Resdungen über angebliche Unruhen von den friegerische Errenung in Busarien stellt die bulggrische Gesanktichaft in Berlin fest, daß es sich ledig-lich um tendenziöle, ieder Grundlage entbehrende Ausstreuungen handelt. Die dusgarische Regierung ist von dem Enischich-türfischen Streit die voll 1 om men sie Reutralität zu wahren, um nichts abgerückt. Sämtliche bedauptete Einzeldeiten, die auf eine Anderung ihrer Haltung hinweisen wellen, sind frei erkunden. Die Rachrichten über irgendwelcke Aussteldung der Bauernichaft wöherlegen sich leldit, da in die Regierungsgewalt in den Handen der Bevollmächtigten des Bauernbundes ruht.

Die Ausweisung bes Pringen Achmed-Bajca aus Algnpten.

Dr. London, 15. Juli. (Drahtbericht.) Nach einer Erchange-Meldung aus Kairo wird zuständigerseits erflärt, der Grund für die Ausweisung des Brinzen Achmed-Bakha liege in seiner gesahrlichen Tätigkeit zur Unterkützung des Kommunismus.

Die Unertennung Gitlanbs.

Dz. Berlin. 14. Juli. Die deutsche Regierung bat bie de jurg-Anersennung Fitlands ausgesprochen.

(11. Bertfebung.)

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Chenftein.

Mie ich sie hasse! Ah, wie ich sie hasse dafür!"

Frau Gerba war gang erschroden. Armes Kind! Aber rege dich doch nicht so auf! Run ist ja alles gut. Du bist noch jung . . . 33 ist ja fein Alter für die Frau, besonders wenn man so aus-fieht wie bu! Man wurde dir taum 23 geben! Dazu

bift bu icon, frei, reich . . Ein bitteres Auflachen Berthas unterbrach fie. "Meinft bu? Ab - nicht einmal bas haben fie mir gelaffen! Auch biefe Soffnung betrog mich. Riefes frech war der größte Fild, der je gelebt, sage ich dirl Richt gerug, daß er mich bei Ledzeiten hielt wie ein Schulmädchen, dem wan die Psennig vorzählt, auch nach bem Tode blieb er dem Familienprinzip treu: Keine Rarf Kiesebrechsches Geld in fremde Händel Seine Kutter wurde Universalerbin, nach ihr erbt ein Betier alles. Mir hinterließ Riefebrech nur, mas feine Mutter alles. Beit hintertes Riefebred nat. A. das seine Mant mir gnadenweise jährlich geben will. Ein Bettel, mit dem kaum eine Wagd anständig leben kann! Und das, nachdem ich mir mun noch ein Jahr lang alle Mühe gegeben habe, ihre Gunft zu erringen! Ah. . . . spres chen wir nicht mehr über diese Dinge, Tante Gecda, lenst platze ich noch vor Gassel!"

Sie lebnte fich ericopft in ben Bolfterftuhl gurud und ichob nervos ihre toftbaren Ringe auf ben ichlan-

ten weißen Fingern auf und ab. Eine Pause trat ein. Frau von Seider war noch gang benommen von dem eben Gehörten. Sie begriff

plöglich vieles . . . Bulett rang sich aus dem Wust verworrener Gebanten der eine klar empor: Wie gut, daß hanns mit Britta versobt ist und schon in vier Tagen heivatet! Denn fie hatte alles, alles baran gefest, fich bier ichablos zu halten für das, was ihr in ihrer erften Che ent-

Wiesbadener Nachrichten.

Muherordentlicher Rreistag bes Landfreifes Biesbaben

Muherordentlicher Areistag des Annbreises Wiessaden

Auf der Zagung am Donnerstag waren unter dem Borstin des Zandrais & di lit die Witalieder des Areistass

jowie des Kreisansjohalfes ziemlich onlächlig erleichenen.

In der wordersgangenen Kreistasofitung war die Keueindering und beichfollen worden. Diesen Berfolillen der Kreistasselbung und der Keueinderen Wiessaderen ausgaringen werden Innen ohne vorflichtige Annabetuum

des Eats dedutch, das awei Aussanderen ausgaringen werden Innen ohne vorflichtigen der Kreistasselbung in Beng icht im Siene und Siene der Stellen der Stellen der Stellen der Stellen der Stellen der Stellen von Technologie der Ermöglichung des Beluchs von Landbung ein Betagen der Stellen der Freistellung von 4000 M. aur Gemahrung von Beilisten aum 5000 M. aur Gemahrung von Stellen von Tachbeitung ein lichteite und wirfelbe jung Seute uns dem Stellen von Tachbeitung ein lichteite und wirfelbe jung Erkeitung ein der Stellen der Gemerhetreibenden. Als neuer Hiegender sein der Stellen der Freistantssentung Institute und bödere zu des in der Stellen der Stellen

— Eingelöfte Rachnahmen nimmt die Bolt nicht mehr zurud. Eingelöfte Nachnahmelendungen werden von der Bolt iett nicht mehr zurückenommen, noch auch der bezahlte Betrag zurückgegeben. Zu dieler neuen Anordnung baben aerichtliche Entlicheidungen den Anlah gegeben, durch die die Post angebalten worden ist, eingesogene Nachnahmebetröge unter allen Umständen an den Auflieserer der Gendung ab-

Gie ftand auf und flopfte Bertha beruhigend auf die weiche Wange

die weiche Wange.
"Das ist ja sreilich alles sehr schlimm für dich, armes Kind, aber da sich geschehene Dinge nicht ändern tassen, sollst du trachten, sie zu vergessen. Borläusig erholst du dich mal gründlich in Karolinenruse und später werden wir ja sehen. Das wäre nicht schlecht, wenn sich für eine Frau wie dich nicht noch ein wirkliches Glück sändel Wir haben ja eine Menge guer Nortien, dier herven und in Mohrenberg. Wir beute Partien hier herum und in Mahrenberg! Gur beute aber wollen wir nun ans Golafengeben benten. wirft nach ber langen Reise jest Rube febr nötig

Frau von Kiesebrech griff nach dem Leuchter, desten Kerze ste anzündete. Innerlich war sie tros der eben durchlebten Erregung in vergnügtester Stimmung.

Das war ja alles, was sie wollte: Hierbleiben zu fönnen! Und das hatte sie gliidlich erreicht . . .

Es war, als fei mit Frau von Riefebrechs Ericheinen in Karolinenruhe ein guter, helfenber Geift eingezogen, ben alle bringend brauchten.

Die letten Tage vor einer Sochzeit bringen felbst im bestgeordneten Saushalt immer unvorhergesehene Schwierigfeiten, Unordnung und fleine Berlegenheiten

mit fich. Dant Herthas Umficht und Hilfsbereitschaft merkte man in Karolinenruhe nichts davon. Sie nahm Frau Gerba und Hanns alle lästigen Vorbereitungsarbeiten ab, fprang überall mit Rat und Tat ein und wußte babei boch bie eigene Berfon fo bescheiben im hintergrund ju halten, bag alle gang entzudt von ihr maren,

Sie ist boch anders, als ich fie in ber Erinnerung hatte", sagte Frau Gerba anerkennend zum Major. Biel füglamer, selbloser und bescheibener. Ich hatte mir gerade jest kein besieres Saustöchterchen als Bertha wünschen tonnen und bin ju Tobe froh, daß fie ba ift, um all biefe bummen Geschichten, wie Speisefolge, Tischordnung usw. am Sochzeitstag und bas Auspaden

und Einordnen von Brittas Aussteuer zu besorgen. Ich habe ihr auch gleich erklärt, sie möge die Dienstboten anweisen, sich mit allen Fragen an sie wenden und mich in Auhe lasien!"

Mit Britta hatte Hertha sich sogleich auf schwester-lich vertrauten Fuß gestellt, ihr das Du angetragen und suchte sich ihr auf jede Weise unentbehrlich zu machen, indem sie die Schüchterne, Unersahrene mit Liebenswürdigfeiten, Ratichlagen und fleinen Silfsbienften überschüttete.

Oberlehrerin Mannert, die fich anfangs fehr warm um Britta angenommen, fühlte fich infolgebeffen zurud-gesetzt und behandelte fie nun wie einen fremben Gaft, ben man zwar beherbergt, aber feine eigenen Wege

geben läßt.
"Mach dir gar nichts daraus, Herzchen", sagte Frau von Kiesebrech zu Britta. "Diese Mannert ist eine kleinstädtische, beschränkte Frau, die später ohnehen seine Berkehr für dich wäre. Wende dich in allem an mich, wie an eine Schwester, die ich dir ja eigentlich auch bin! Denn siehst du, Hanns und ich sind doch immer wie richtige Geschwister miteinander gewesen und wenn ich auch durch meine Heirat lange sern von Karolinenruhe war, so ist und blieb es doch immer meine wahre Heimat. Niemand kennt Hanns so genau wie ich und weiß, wie er alles baben will.

wie ich und weiß, wie er alles haben will.

Und Britta, die Arglose, zweiselte keinen Augenblick an der Aufrichtigkeit dieser so herzlich gebotenen Freundschaft und dankte tief gerührt.

"Riemand als ich soll dir auch den Kranz aufseten an deinem Hochzeitstag", fuhr Hertha sort, "Ber-sprich mir, daß ich dich antleiden und alles einteilen darf an diesem Tag!"

Britta versprach es nur zu gern, Am glüdlichsten mar Beiber über Frau von Riesebrechs Anwesenheit gerade in biefen Tagen. Denn fie überhob ibn nicht nur bes Alleinseins mit Britta, sonbern ebnete ibm geschidt auch manche Klippen, über bie fein ichwerfalliger Mannerverstand fonft nicht hinwege oelommen mare.

auführen. In einem Fall hatte die Bost aus Gefälligkeit 15 bis 20 Minuten nach der Ausbändigung der Sendung diese aurückgenommen und dem Absender zurückgeschiett. Dieser sehnte die Zurücknahme der Sendung ab und vertlagte die Bost auf Rablung des Nachnahmedetrags mit Erfolg. In der Vegründung wird ausgeführt, daß der Absender mit der Einlötung gegen die Bost einen Anspruch auf den Betrag nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Geschbuchs §§ 667 und 675 erhalte. Der Absender habe auch ein Necht darauf, daß dem Empfänger nur zwei Möglichteiten gewährt werden, die Sendung einzulösen oder den Empfang abzuslehnen. lebnen.

Nr. 323.

Die Mitwirfung der Kirche bei der Ablieferung des Brotgetreides wird jeht von der Regierung in Anjpruch genommen. Die Konsstorien sind auf Aunsch des Reickes minsters der Ernährung und Landwirtschaft vom Minister für Volksbildung erlucht worden, die Gestellichkeit auf dem Lande zur Mitwirfung anzubalten. Sie iosl insbesondere auf die maßgebenden Persönlichkeiten persönlich einzuwirken verluchen. Wie die Erzeuger, tollen auch die Beckraucher über die klädblichen Wirfungen des Schleichbandels und des Hart die klädblichen Wirfungen des Schleichbandels und des Hart die klädblichen Wirfungen des Schleichbandels und des Hanstellung von Brotgetreide und Mehl unterrichtet werden. In gleicher Weise sind die Realerungen erlucht worden, die La n die der er zu dem Zwei hernausiehen, so weit dieses nach der Stellung der Lehrer zu den Landwirten in den einzelnen Bezirken zwechdenlich erlobeint. Die in der Landwirkschaft einflukreichen Lehrer durften aum arosen Teil schon durch die Ausstlätungsarbeiten der Genossenschaften damit besaht sein. Sie gehören diesen häufig als Borkland, Rechner usw. an. Die Mitwirfung ber Rirde bei ber Ablieferung bes

— Boltverfehr mit Oberichlesten. Bostamtlich wird mit-geteilt: Nach Orten bes bisherigen Auftandsgebiets in Ober-ichlesten sind Bostlendungen aller Art wieder zugelassen. Die Merigrenze für Briefe und Baleie wird ledoch auf 1000 M. beidrünkt, weil die Berkehrssicherbeit noch nicht völlig miederherassellt ist wieberbergeftellt ift.

- Die Areclitifche Auftrufaffe macht barouf aufmertiam, bas in ber nöchften Boche mit ber Mahnung ber rudftindigen Kultuoftener begannen

Wiesbadener Bergnilgungsbilhnen und Lichtipiele.

* Restorne Theater. Det neue Spielpfan ab beute Samieten beingt bie Berfilmung bes befannten Romans "Der Stantenmaalt" Drama in flinf Atten. Die Sauptenllen in dem großen Jasand-Klade-Film ipielen All Wilteder, hans Junfermann, Smille Rutz, Alerner Rrauf uim. Für den luftigen Tell forgt das Tierluftliefel "Joe Martin, der Misselder" mit

feinen urtomifden Seinen.

* 3m Rinephontheater ipleit ob Comstag ben amelin Abintener ben bedintereffanten Raubtlerbenmen "Im Tempel ber Löwen" Aufridem fieht ein fpannenben Schaufpiel mit bem beliebten Kuniter Brund Anftaer

* Des Thallathrater bringt ab heute bis einichlieftlich Dienstan bas wartelftube Drama in 6 Afren "Das Madden, bas wartele" mit Carola Loelle in ber Hauptroll; Das töftliche Luftipiel in 3 Afren "Der rote Geller" verrellftändigt ben Spielplan.

* Die Deen-Lichtipiele bringen auf bem neuen Spielpfan zwei fcone Genandiele, und zwar: "Der fteinerne Gaft" mit Thoober Loop und Rein-talb Schungel in "Marento b'Dr".

* In den Kammerlichtpielen fauft von beute ab das foffelade Gefell-isoftebrama "Die geschlosine Krite". Droma in 5 Africa mit Sgede Riffen und Albert Steinrild, dazu des zweiaftige Lukipiel "Die Bochzeit des

Mus bem Bereinsleben.

Der Mannergesangverein "Fibelio" veronitattet bente Samstag-abend einen Jamilienabend bei Miglied Ren ("Schweizergneien") und labet hierzu alle attiven wie unaftiven Mitglieder ein.

* Der Gesangerein "Frohlinn" veranftellet am Conntig, ben 17. Juli, ein Semmerseit auf bem Wertturm (Bierhander 36b2), vorbinden mit Tan, Gesangevorträgen, Tombola, Rinderbeluftigung und fengalischer Beseuchtung. Fuhrebem mird ein Preinschlichen abgehalten, wofür erftstalfige Preise aufgestellt find.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Im Mein ertrunten.

fpel. Beantfurt a. Be, 14. Juli. Das Geichwiterpant Sufichlog wus Ramelinftrahe babete troft aller Berbote im freien Main und ging et unter, Wahrend ber Beuber gerettet werben fonnte, ertrant bas fefert untet. 14jöhrice Mabden

fpd. Comitten, 14. Jull. Un ber Sinmunbung ber Anspach-Schmittener Lanbftrufe in bie Weifftrofe fturgte geftern nachmittag ber Coloffer M. Rintel von bier fo unglidlich vom Rabe, bag er nach in ber Rocht feinen ichmeten Berfehungen erlog.

Ciu gutes Geidift.

tpel. Brunduch a. Mp., 14 Juli. Im benachbarten Brog bat ein Sauseigentumer ein gutes Gelchöft gemacht. Bet bem Umbau fand man 72
aus bem 14. Jahrhundert ftammende Goldmungen. Der Eigentumer bes Saufes verfaufte die Müngen für 15 000 M. Der Umbau faltete 12 000 M. Co bat er noch ein gutes Gefchaft gemocht.

Gifenbahnrauber.

fpd. Cichwege, 14 Juli. Trob ichrifter Abermachung wurden auf der Strede Sichwege-Aleberhone die Sisenbahumanen in ichwerder Weise ausgerindt. Durch Justil gelaug es nun, die Iller in Oberhonen zu ermiti-ln. Die Holizei entdedte in der Wohnung von vier Ortisbimohnern eine Unmenge gestaltenen Sisenbahungutes, zu weisen Fortisbimohnern eine Unmenge gestaltenen Sisenbahungutes, zu weisen Fortisbalinag mahrere Wagen erforberlich maren.

= Gonnenberg, 15. Juli, Die hiesige Orizgruppe ben Relchs-bundes der Kriegsdelchübigten, Kriegsteilnehmer nud Kriegerhinterbliedenen selest am kommonden Gonntag, den 17. d. M., im Saetbau "Masauer dos" ihr Stiftungsfest. Der Rein-erlön ann dieser Berankultung, welche in Tanabelnitigung, theatralischer und gesanglicher Unterheltung sewie einer Tombole destrom soll, wird zu wohltätigen Iweden verwendet werden. Da die Oriogruppe zurzeit 160 Mitglieder zählt, se dürste eine rege Beleiligung in Aussicht seben.

Sport.

Bein Weischminmen des "Schwinntlede Wiesdaden" aus Anlah ber Wiederredfinning des "Asspile-Villoria-Chwimmbodes" am Santah fielft und der Asspilhrung eines von 12 harren und 12 Demem des Alubs geschwennenen Reigens der L. Terlibende des Sereins eine furze Bespillungsanspruche, derauf sprach Stadtast Sanitätstat Dr. Friedländer als Vertreter des Magistrats über den Wert des Schminmens vom ärzblichen Standpunkt aus. Etwienert Dr. Reihabsüdigen den des Wert als Bertreter des Stadts und Lendverrenden für Erlibesüdungen, dankte der Stadts vermellung, der es endlich gelungen ist, tred großer stanzliker Opfer der Arre und Sadehahl Wiesdaden zum Kalfsdad is verhellen. Die fich ausgliebenden Weitsämpse drachten folgende Ergeballe. Anabenschminmen:

1. Beinrich Lang. 2. Baul Greifen dagende Ergeballe. Anabenschminmen:

2. Beinrich Lang. 2. Baul Greifen Damen Jagenderbeitungen wir L. Derta Lependerfer, 2. Tore Habeising, Beiter Menges. Kindlagenkaffel (volernal vier Herren): 1. Carl Soldmann i. Breitinge, Vanl Kötichan I. Seitzulage, Will Bremfer I. Ridenlage, Walter Meurer i. hand über Sand. Damen-Anabenscher, Erl. Friedel Cramen, Frl. Delma Menges. Damen-1. Seitenlage, Will Bremfer I. Rüdenlage, Walter Menter I. hand über Lam. Damen-Alaberifel (breimel vier Damen): 1. Dane Haberhoof, Herta Lepenbeder, Brl. Friedel Cramer, Frl. Helm Menges, Damen-Kulzstringen: 1. Dore Daderhoof, 2. Liefel Sünder, herten-Schlenschulmmen: 1. Ruf. Jeiler, 2. Bauf Kölschun, 3. Gerhard Scharn. Damin-Bruhle schwimmen: 1. Lu Jimmermann, 2. Lu Kühn, 3. Liefel Sünder, Kods). Entschwimmen: 1. Lu Jimmermann, 2. Lu Kühn, 3. Liefel Sünder, Kods). Entschwimmen sir Mittelschuer. 1. Riederbergschule (Rüchner, Kods). Entschwimmen für Mittelschuer. 1. Riederbergschule (Rüchner, Kods). Entschwimmen für Mittelschummen: 2. Arf. Lu Kühn Betrummen. 2. Mittert Jahn, serner: 1. Herta Lependerfer, 2. Fri. Lu Kühn Betrumsch wirde von Wischlichen des Kreeins sede eine Schwimment greeigt und durch den ersten Schwimmenert Willy Bremier mit den entsprehenden Erstäungen begleitet. Tellertausben: 1. Hert Ernl: Hofmann mit 10 Tellern, 2. Theodor Dieges mit 8 Tellern, 3. Karl Fath, Willin Gleger und derer Bornwann mit 16 5 Tellern, Br. Lu Kühn holte in 12 Sechanden 3 Teller eine dem Wasser. Jugendberühlschwimmen: 1. Dans Idnnessen, 2. Wolter Gassilin. Herten-Kusschwimmen: 1. Carl Columnan (a. R.) und Kaul Kitchwimmen: 1. Dans Idnnessen unn, 2. Lu Kühn. Herten-Küdenlämimmen: 1. Gugen Bahler, 2. Hollmar Cellensten (a. R.), und Kalsentin Zeller, 2. Wolfe, Carhunjen und Walter Wenter 1. Willy Köhn. Küsspingen: 1. Bell. Zeitzusjen und Willister Wenter 1. Willy Köhn. Küsspingen: 1. Bell. Zeitzusjen und Willister Wenter 1. Willy Köhn. Küsspingen: 1. Bell. Zeitze, 2. Fris Führer und Willist Eleger, 3. Gustan Flüsert.

* Turnverein Miesbaben. Bu ber um Conning, ben 17. Juli, ftattfindenden Inbilaumswanderung empfiehtt es 34 Raffahrfarten & Rlaffe nach Kreugnach möglichit icon am Samstag ju lofen. Es ift gelungen, für bie Bahrt swiften Maing und Rreugund und gurad bis Motng referpierte Wagen gu befommen

. Mabiport. Die Jugenhabteifung bes Arbeiter-Arbfahrerburbes Erfibaritat" unternimmt am Sonntog, ben 17. Juli, morgens 8 Uhr, Ede Beinbergftrage, eine Manbreung über Die Platte, Unnittamiefe, Siebelung nach Weben i. I. Die Schmud-Ausgabe für bas Geft in Weben finbet am Areitogebend und Conntagmargen von 9 bis 10 Uhr ftatt.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-R. Berifa, 15, Juli. Drahtliche Auszahlungen für he Auszahlungen für

1379 90 g. für 199 Gelfes

571 10 g. 100 Frankes
1008-10 g. 190 Krones
1185-20 g. 190 Krones
126-65 g. 190 Krones
126-65 g. 190 Krones
126-65 g. 190 Frankes
126-7-15 g. 1 Pfd Sterling
74-7-3 g. 1 Dollar
123-75 g. 190 Frankes
123-75 g. 190 Frankes
103 Frankes
104 Frankes
105 Frankes
106 g. 190 Krones
107 g. 190 Krones
108-108 g. 190 Krones T.-E. Beriin, 19
Heliznd,
Estrien,
Korwegen
Dinemark
Echweden
Pinnland
Italien
Lendon,
Kew-York
Paris,
Echweiz
Epanieu
Wien alte
- D.Oo. 2375.10 0. 569.99 0. 1005.99 0. 1124.89 0. 1578.40 0. 124.38 1. 240.65 1. 270.85 1. 74.54 1. 584.40 0. 1236.25 0. 264.00 0. 10.28 0. 98.20 0. 41.21 0. 107, 0. 2375.10 D. Mic.

Industrie und Handel.

wd. Eschweiler Bergwerks-A.-G. Das Unternehmen hat bekanntlich ein Abkomme i mit Burbach-Eich-Düd-dieger abgeschlossen, wousch diese die Aktien zu nestimmten Kursen erwerben können. Die Aktien der Eschweiler Bergwerks-A.-G. haben diesen Kurs bereits um 100 Proz. überschritten, das für die Besitzer nicht ohne Gefahr ist.

schritten, das für die Besitzer nicht ohno Gefahr ist.

= Veigt u. Häfiner, A.-G., Frankfurt a. M. Die heutige Generalversammlung, in der 21 Aktionäre ein Aktienkapital von 8 096 000 M. vertraten, genehmigte die beaufrarte Kapitalserhöhung um 20 auf 40 Mill. M. Die neuen Aktien, die ab 1 Januar 1921 an der Dividende feilnehmen, werden den Aktionären derart angehoten, daß auf eine alle Stamm- oder Vorzugsaktie eine neue Stammaktie zum Kurse von 130 Proz. bezogen werden kann. Die Verwaltrag begründete die Mafinahme damit, daß die geschäftlichen Verhältnisse die Gesellschaft zwängen, ihre Betriebsräume zu vergrößern. Der Geschäftliggang sei bisher durchans befriedigend gewesen. Ob er in Zukunft gleich gut bleiben würde, lasse sich zurzeit nicht mit Bestimmheit voraussagen, weil die geschäftlichen Verhältnisse eng mit den politischen verbunden seien. Die Erweiterung der Betriebsräume müsse hauptsächlich deshalb erloigen, weil die Technik zu immer größeren Soannungen übergebe und die hergestellten Gegenstände sperriger Natur seien. Die Verwaltung sprach die Hoffmung aus, auch weiterhin größere Aufträge herein zu bekommen, so daß auch im laufenden Jahre eine befriedigende Dividende (i. V. 20 Proz.) erwartet werden könne. wartet werden könne.

Weinbau und Weinhandel.

= Rüdesheim, 14. Juli. Unter der Firma "Schultz Grünlack. A.-G.", ist die Sektkellerei Schultz in eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 3 Mill. M. ungewandelt worden. Den Vorstand bildet Karl J. Schultz-Rüdesheim, den ersten Aufsichtsrat Justizrat v. Eck-Wies-baden als Vorsitzender, Rittergutsbesitzer Dr. Nellessen, Raufmann Emil Landau und Fabrikant Christian Scholz

Wettervoraussage für Samstag, 16 Juli 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins an Frankfurt v. L. Heiter, trocken, warm, Ostwind.

Schlingmann-Glasöffner »Gummi schützer« u. Dosenöffner »Momente öffnen spiel. Gasanzunder »Zündsteinsparere Stein erneuern mühelos. Alleinverkauf: Erich Stephan, Kl. Burgstr.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. Bettid.

arworriid für den politikken Teil: H. Günther; für den Unternagsteil: I.B.; H. Günther; für den lokalen und provinskellan Teil 1 Gerichtsfaal und handel: M. Ch; für die Unzeigen und Aeliamaas h. Dornauf, idmilich in Wesdaden. Deuf u. Bering ber 2. Son lien ber g'iden hofbuchbruderei in Wiesbabn

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ifer.

BUSSE MAINZ

la weißen, triftall. Do garant, sacharinfrei mit Einsuhrgenehmigung für das besehte Gebiet, sowie fämts.

Lebensmittel

ben fulanteften Bebingungen offeriert gu (fractirei Station, Bablung nach Gintreffen)

Costimex

Mainz Mheinstraße 38. Teleph. 3263, 3267, 1968.

F 12 Cöln Antonsgaffe 6. Teleph. B 4474.



Haut- und Blasenleiden mikroskopische Harnund Blutantersuchung.

Urologisches Institut Wiesbaden Markistr. 6, 1. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12. Offeriere laufend für Engl. Leberhofen

prima feldar. Hojen Schlofferhofen tow. Sonn-gashofen zu äuß, billigen Breifen. Plainz. Flauer. Mainz. Grobe Langsalle 15.

> Wer eine Damentasche (Autolackleder

oder anderes Leder) Beauchstasche

Brieftasche Geldscheintasche Geldbörse

suchi findet bei mir alles

enorm billig. la Offenbacher Lederwaren

Nerostr. 1

Seitenbau links. Kein Laden.

Strandbad Schierstein.

Täglich geöffnet von 8 Uhr vorm, bis 8 Uhr abends Ueberfahrten vom hieligen Safen, aus von 8 Uhr morgens ab ftiindlich, bei gutem Wetter nach Bedarf Der Gemeinbenoritunb.

Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Elifuhrdienst
Wiesbaden, Mainz und zurück.
Abfahrt taglich:
Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tei.: 12, 115, 124, 242, colt.
Mainz, Rheinalles 21. Tel. 84). 568

********************** Philipp Mankel Göbenstraße 33, ist

Telephon .W 1608 angeschlossen. ă**aaaaaaaaaaaaaaa**aaaaaaaa

In Millionen!

werden unsere hochaktuellen, patentierten u. überall Sta inen hervorrufend.

Gesellschaftsspiele verbund.m.erstki.Reklame

aratis

F172

0

:3

an jede einze'ne Familie verteilt. Die denkbar großte Reklameverbreitung ist dadurch verbürgt — Damen und Herren erzielen weit über 100 000 a.k. Einkommen. Vom Schreibtisch aus durchzulühren. Für Auswertungsrecht je nach Bezirksgröße 5 — 30 000 Mk bar erforderlich Nur auführliche Offerten mit genauer Bezirksangabe :: werden berücksichtigt. ::

"Bavaria" G.m.b.H., Augeburg.

Glänzende, reelle Sache!

begann am 11. Juli, er bauert nur furge Beit

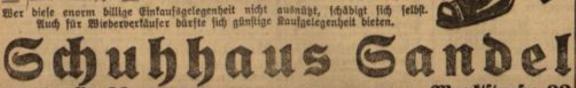
Bahrend ber Dauer bes felben gemabre ich auf alle em Lager tefinblichen regularen Commer-Couhwar n in neuefter und mobernfter Ausführung in befannt guten Qualitaten einen Rabatt pon

Rein Umtaufd!

welcher a. b. Raffe in Abs. gebracht Einzelbaare, jowie Gabritate, die ich nicht nicht führe, And-ftellungöpaare, die im Genfter etwas gelitten haben n. fouftige gurudgefehte Cachen gu

unglaublich billigen Breifen!

Reine Mustoahtjenbung!



Rirdygaffe 60 Benupen Sie bitte bie Bormittagestunden gum Ginfauf. Martiftraße 22 Manifure G. Fenbl.

RI

Gte

Roul

bei be

Cedan

Jung

(Sem

gefue

Gein

Ri

Eugeli Lefinit PARTY NAMED IN 5

> bicet nimn

June . Stabe

2111

weld

Todge

St ra

13 THE

cin or

fann (

Eingetragene Genossenschaft

Gegründet 1865.



mit beschränkter Haftpflicht.

Gegründet 1865.

Sparkasse.

Elgenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Mr. 7.

Geschäftsstand am 30. Juni 1921

Aktiva.				Passiva.	
		K 3		E A	
2	Kasse	270 405 75 93 572 05	hahen)	1 957 271 96	
	Guthaben bei der Reichsbank (Giro-Konto)	117 167 43	2. Gesetzliche Rücklage # 501 700.— 3. Sonder-Rücklage 1 . # 550 000.— 4. Sonder-Rücklage 2 . # 118 081.52	1 169 781 52	
	Nr. 250 Frankfurt a.M. & 118 314.99 Nr. 76 361 Coin a. Rh. & 46 164.46	164 479 45	5. Wohlfahrts-Rücklage für die Angestellten der Vereinsbank	70 000 —	
	Guthaben bei Banken (Banken- Konto)	6 382 369 06 12 527 000 —	6. Rücklage zur Unterstützung der Hinterbliebenen im Kriege ge- fallener sowie kriegsinvallder		
7.	Wechsel	14 198 518 52 2 245 953 40	Vereinsbankmitglieder und Ver- einsbankangestellten und deren	9 161 -	
	Schufdner in laufender Rechnung (Kredite)	8 301 349 13 446 630 —	S. DETERMEN BULL INVIDUE BUR CAMBURATUR	12 793 927 49	
11.	Verschüsse	8 554 230 76	gegen Schuldscheine der Vereins- bank)	2 364 896 -	
	Gegenwechsel für geleistete Bürg- schaften	443 218 — 7 371 —	9. Auf bestimmte Zeiten fest ange- legte Gelder	4 411 018 75	
	Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse Nr. 7 & 210 000.—	1311		30 632 197 81 14 861 59	
15.	Geschäfts- und Wohn- gebäude Hochstätten-		11. Unverrechnete Posten	19 516 20 46 244 49	
	strasse Nr. 4	323 952 50	13. Hypotheken-Schulden	443 218	
16.	Beteiligung bei der Städt. Siede- lungs-Gesellschaft m. b. H. Wies-		15. Zinsen und Gebühren 16. Verwahrungs- und Verwaltungs-		
	Postscheck-Gebühren	301 28	Gebühren	19 541 15	
	Verwaltungskosten	840 493 10 187 787 77	18. Mieteinnahmen aus:		
20.	Hausaufwendungen für: Geschäftsgebäude	No.	Geschäftsgebäude Mauritiusstraße Nr. 7 & 978.—	1 700	
	Mauritiusstraße Nr. 7 .4 4431.71 Geschäfts- und Wohn-		Geschäfts- und Wohn- gebäude Hochstätten-		
	gebäude Hochstätten-		straße Nr. 4	3478 57	
	strasse Nr. 4 A 7483.39	11 915 10	19. Gewinn-Anteile	46 145 65	
		55 120 464 30		55 120 464 30	
-	9-11 4 104-	Dallanton Ol	Dayamber 1990 . 6401		

Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1920 Zugang im 1. Vierteljahr 1921 Stand der Mitglieder am 30. Juni 1921: 6 786

Geschäfts-Umsatz auf beiden Seiten des Hauptbuches . . Mk. 1 535 507 834.06

Ausserdem auf Kassen-Konto Gesamter Geschäfts-Umsatz in der Zeit vom 1. Januar 1921 bis einschl. 30. Juni 1921 Mk. 1992 106 705.64

Wiesbaden, den 14. Juli 1921.

F 276

Wiesbaden ereinsbank

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Weis.

Schönfeld.

Wichel.

Mergenthal.

Schneider.

Künstl. Zähne

aus bestem Friedensmaterial. Gebißumarbeitungen. Reparaturen aneinem

Tage. - Spezialität: Kronen und Brücken aus 22 u. 20 Karat Gold Halfbare

Plomblerungen Zahnschmerzbeseitig. schnellstens. Zahn- und Wurzel-

ziehen mit lok. Bethubung. Für Minderbemittelte Preisermaßigung.

Auswärtige Patienten werden nach Möglichkeit an einem Tage behandelt.

Lanke, Dentist

Langgasse 16 :: Tel. 5170 gegenüber Schützenhof-Apotheke. Sprechstunden: 10-1 und 2-5.

mpilzissimus::

Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

Hoitere Kunstier-Abende 5 SchwesternGraff Akrobat. Tanzerinnen.

Max Lorz Sachsischer Komiker u. weiteren namhaften Künstlern.

Ab 91/2 Uhr: Trocadero Tanzpalast und Bar

Jazz-Band Tanzvorführung

Baiche sum Balchen u. Bügeln wird angenommen. Rab. im Tagbi. Berlag. Bu

Reine

von sehr schöner Qualitat empfehlen preiswert

Hubert Schütz & Co. Fernspr. 6331. Nikolasstraße 28.

| Monopol-Theater Wilhelmstraße 8.

Das Zeichen der Drei (Californische Goldmineu). Großer Abenteurerfilm in 6 Akten. Lust. Beiprogr. Spielzeit 3-101/, Uhr.





Waldhäuschen

worn wir unsre Mitglieder höflichst einladen. Die Vergnügungskommission. Der Vorstand. Kimem hon I

Taunusstrasse 1

nahe Kochbrunnen

Das 2. Abenteuer der schönen Kathlyn. Im Tempel d. Löwen casationelles Raubtierdrama in 6 Akten.

> Der Liebling des Publikums **Bruno Kastner**

Der Erbe von Carlington Schauspiel in 5 Akten. - Gute Ventilation. Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Telephon 6137.

Nur 4 Tage! Das Mädchen, das wartete

> Drama in 5 Akten. Nach der Novelle von James Barr

mit Carola Toelle.

"rote" Lustspiel in 3 Akten

mit Herbert Paulmüller. Spielzeit von 3-101/, Uhr

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Ab Samstag, den 16., bis Freitag, den 22. Juli 1921. Spielzeit: 81/2 bis 101/2 Uhr.

Der große Inland-Klasse-Film: "Der Staatsanwalt.

Ein Drama in 5 Akten nach dem gleichnamig. Kriminalroman. In den Hauptrollen: Emilie Kurz. Werner Krauß, Alf Blütecher, Hans Junkermann.

Vorher: "Joe Martin, der Missetäter." Tierlustspiel in zwei Akten.

1: Grosses Orchester ::

Zeitbild aus Berlin W. in 6 Akten. Jeder Tell ist in sich abgeschlossen.

Außerdem

Das Opfer d. Ellen Larsen

Schauspiel in 5 Akten. In den Hauptrollen: Alfred Abel, Paul Richter,

Marija Leiko. Anfang Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr,

Bleichstraße 30.

Bleichstraße 30.

Erstaufführung! Das große seziale Lebensbild

Der Sohn der Magd Erschütterndes Drama in 6 Akten.

In den Hauptrollen: Rose Veldtkirch, Ludwig Hartau.

Das Liebestrankl. Lustige Dorfgeschichte in 2 Akten.

Mainzer Bratenfett Edel-Rindertett MARKE MARKE

in 14-16-Paketen, Kübeln & Platten.

100 % Fettgehalt atteiniger Hersteller: Mainzer Feitschmetze Withelm Hochgesand

Vertreter : Carl Kruse, Wiesbaden, Teleph. 3981.

odeom Kirchgasse 18.

Der steinerne Gast Schauspiel in 4 Akt, mit Theodor Loos und Pia von Moosburg.

Das spancende Detektivschauspiel: Marquis d'Or

5 Akte In der Hauptrolle: Reinhold Schünzel

im Park-Hotel Wilhelmstraße 36. Direktion: H. Habets. Künstlerische Leitung: Otto Bellmann.

Vom 16. - 31. Juli Gastspiel Hae Petersan Solotanzerin der Frankfurter Oper.

Neue Vorträge: **Futzel Cassani** Heinz Krüger Herta Loewe Fritz Randow Geschw. Scheffler Margerithe John Otto Bellmann Conférence.

Apachen - Tänze von Abels-Lilly. Am Flügel: Karl Wiegand. Anfang 9 Uhr.

Park-Bar — Park-Diele

wieder

Samstag

Sonniag abends ab 8 Uhr:

cinz.

Ausschankwein per Glas 5.— Flaschenweine ab Mk. 10.— Tischbestellungen unter 1036.

ammer :: Lichtspiele Maurifiusstr. 12.

Erstaufführung!

Die geschlossene Hette Drame in 5 Akten mit Egede Nissen u. Albert Steinrück

Die Rochzelf d. Eunuchen Lustspiel in 2 Akten Kleine Eintrittspreise:

Rochbrimmen-Ronzerte

1.50 bis 3.75 Mk.

Samstag, 16. Juli. Vormittags II Uhr Konzert

des Städtischen Kurorchesters
in der Eochbrunnen - Anlaga
Leitung: E. Wembeuer.
1. Ouvertüre zu "Der König
von Yveste" von Adam.
2. Piappermäulehen von B.
Eslenberg.
2. Terzett und Chor aus "Der
Freischütz" von Waber.
Hexentänze, Walzer von
Länner.

Lanner.
4. Potpoarri ans "Die Fiedermaus" von Stranß.
5. Fröhlich Fialz, Gott erhalts,
6. Marsch von Gruß.

Ruchaus-Romerte

Samstag. 16 Juli. Abonnements-Konzert Abannements-Konzert
Sandt. Kurorribesior.
Leitung: E. Wemheuer.
Nachmittags & bis 5.30 Une:
1. Ouvertüre zu "Figures Hochzeit" von Mozart.
2. Ungarische Tänne v. Brahms.
3. Meindie von Richinstein.
4. Walier aus "Fie Rose von
Stambol" von L. Fall.
Ouvertüre zu "Ein Sommarnachtstraum" von Thomas.
5. Tenor-Arie aus dem "Stabat
mater" von Rossini.
7. Fantasie aus "Robert der
Teufel von Megerbeer.
Abonda 3.30 Uhr im Kurgarten:
Volks-Abend

Volks-Abend

Zwei Jahrhunderto Tanz von Glack bis Joh. Strans sait Benutung berühmter Balletimusikes zweier Jahrhunderia.

Niebi Pille (: Be per 1. 2011 bas grante 3
1. Am bon a ircht. friche
Bei für i balt Bierft.

Tüth 21 für fi für fo Barib

311 ceinm hau Rud Büg

Ray Red

low Etädt. 3iin juverl

fleine Riebli Sthelb

lofort linage

Stellen-Ungebote

Beibliche Perfonen

Raufmännisches Personal

Gelbitunbige eritflaff. Putverfäuferin bobem Galar fofort

geindt. 3da Bendheim. Gemerbliches Berjonal

Weibreugnäherin herren Demben gej.

Bunlerin gejucht Sedanftrage 10. 1 t.

Junge angehende Büglerin gel. g. g. Lohn, I. Simon u. B. Monteuax, Riehl-lixohe 27.

Gewandtes gut empfohl. Billett

fräulein jum fofortigen Gintritt

Raffee Wilantic.

Gesucht bei Gam.-An-ning jofort

Rinderfräul. erf im Schneid. Fliden, Bugeln, u. 1 Stüte für Kriche u. Saush. Raberes Lebufte. 11. 2—3 nachm.

Rödyin

die etw. Haufarbeit übernimmt u. Sausmadden bas etwas naben fann um 1. August gesucht. Rahered bei Frau Thie. SNubl mile 7, 1.

Alleinmädchen durchaus selbständig in der bürgerl. Kuche u. all. dausarde, in fleine Gam [3. Berl.) zum 1. August schucht bei kidermann, Capellenitraße 6. 2.

Alleinmadden

gutbürgerlich focen fann, in fleinen Saudhalt (3 Erm.) gej. Rirch affe 29, 3.

Gur fofort ob. 1. August n ordentliches Madmen fann gesucht. Frou Dr. Selmert, Riebrich Putberftr. 11.

Orbentliches.

Alleinmädchen (! Bersonen) bei gutem Wehalt und Bervilegung ver 1. S. gesucht Emser Sirghe 34. 1

Alleinmädchen des gut toden fann und aufe Zeugnisse belitt, sum 1. August od. eimas spät, von älterem Ebepaar ge-jucht, Rab. An der Ring-freche 10, 1.

Bell. Alleinmabchen für fleinen Billenhaus-balt gesucht Schönfeld, Bierstadter Sobe 59.

Tüchtiges lauberes Alleinmädchen für fl. Saush. (2 Beri.) für fof, od. 1. August Bei. Berth. Weinbergitrage J.

3immermädhen reindt. Sotel Bilbelma

hausmädden Rüchenmädchen Büglerinnen Ro-feelöchinnen Rodlehrfräuleins

lowie Alleinmädden für Privat fucht

Gtädt. Arbeitsamt, 3. 10.

Jüngeres ehrliches und zuverlasiges Wadchen f. tleinen Sausbalt gesuch: Rieblitraße 17. 2 I.

Madden gelucht beibitrabe 33, Bart. Madden befenen-inige 7. Gaftbaus.

Ruchenmädden gejucht.

Frau oder Mädchen mit nur aufen Zeugniffen von 8-11 Uhr gelucht. Rreibel, Quifenftrake 24 3. Stock

Tilchtigeo Mädchen oder Fran tagsüber zu 1 Kinde und zur hilfe im Saush, fof. gefucht Labnitrage 39. G.

Frau oder Mädchen für einige Stunden gern.
gej. Mainger Strabe 18.
3a. Brau ob. Mädden potm. 2—3 Stnuden gej.
Reuberg 16.

Ehrliches Madchen ibalich 2 Stunden gesucht Luifenstraße 47. Bart. Mannliche Berfonen

Gemerbliches Berfonal

Schneider

Aruner, Rengalie 13. Out empfohlener bilberund Telleripüler sum balbigen Einiritt ge-lucht Sotel Role, Zunger Saugburiche

Drogerie Breder.

Gtellen-Gelude

Weibliche Berfonen Raufmannifdes Perjonal

Geb. Dame

3t, an Raffe tatig, fucht Jame, 44 Koni, Sig. Dei u. U. 753 Tagbl. Berlag u. U. 753 Tagbl. Berlag Gewerbliches Berfonal

Heimarbeit irgend welcher Art von jung. Frau gej. Angeb. u. 3. 755 Tagbl-Berlag. Helt, Madden, das auf fodit, lucht Stellung in tl. dausdalt bei derrn ober Dame sum 1. 8. Off. u M. 167 Tagbl.-Berlag Sand. Grau I. Beichaft., a. I. in Sotel od. Benji.n. Dobbeimer Str. 78. Bart.

Rettes Fräulein. 20 Jahre, jucht Stelle als Kinders oder Jimmer-maden. Angebote unter B. 752 an den Tagbl. B

Helferes Mädden 38 3. alt. sucht Stelle in liein. fein. Haushalt als Zimmermähchen eb. Peni. Räh im Taght. M. Ca Innges braves Mädchen vom Lande sucht Stellung in fleinem feinem Haus-halt. Off v. D. 751 an den Taght. Berlag.

Junge laubere Frau sucht tagsüber Beschäftig, om liebsten Sotel ober Benston, Räberes zu erfrogen bei Fr. Schwarz, Bismardring 38, hth. 1.

Sanbere altere Fran fucht für nachm. Beldait, event. bei Kind. Rachfragen bei Bus, Römer-

Cine in all, Sausarb-erfahr, Frau I. Monatelt. Dobheimer Str. 26. B. 2. Frau fucht Monatsitelle ir porm. pon 7-9 Ubr. filt porm. pon 7-9 U Saulgalle 16, Stb. 3 L

Mannliche Berfonen

Raufmilnnifdes Berfonal

Upothefer inna. verh. bier wohnh-in ungefündigt. St., lucht Umitanbe halber dum 1. Ofiober Dauerst-Uung. Gefl. Oficert, unt. W. 748 an den Tanbl. Berlag.

Ani. 30, fucht, geitüst auf la Zeugn. u. Referensen, Bertrauenspolien. Kapr. tann gestellt werden. An-gebote unter D. 753 an den Tagbl. Berlog.

Gewerbliges Perfonal

Andtiger Mechaniter ter auswärts die Ber-waltung eines gr. Lagers, jowie den Berland bat, lacht bier vollende ähnt, Bertrauensitelle. Offerten unter Bt. 755 an den Tagbl.-Verlag.

Chauffeur-Monteur 40 Jahre, lpricht Engl., Solland. u. Deutsch, sucht Etellung. auch nach auswärts. Gefl. Angeb. an Nahm.
Balast. Sotel.

auf Sabritburo gefucht. Anfängerinnen, minb. 120 Gilben, wollen Offerten mit Gehaltsaufpr. richten unter &. 751 an ben Tagbl.-Berlag.

Biebricher Bantinftitut fucht jum baldmöglichften Gintritt

für Stenographie u. Schreibmaschine.

Angebote mit Beugnisabichriften, Gebalteforberungen u. Bhot, unt. J. 751 Tagbi. Berfag.

Mehrere tilchtige, branchefundige

Verfäuferinnen

per fofort gefucht. Damentonfeftionshaus Golog. Lanagafie 32.

Mehrere Putz-Arbeiterinnen nur selbständ, perfekte Kräfte, per sofort

oder später in Dauerstellung gesucht. Luise Kleinofen, Langgasse 39.º

Berfette felbftanbige Taillen- und Rodarbeiterinnen für hotels F235 Lohntlaffe 1, gefucht.

Walter Süß, Langgasse 25. Bu balbigem Eintritt burchaus erfah:ener,

mit guten Referengen für Tätigfeit im biefigen gesucht.

673

| Fra. eleftr. Licht. with Mittags: u. Abendtisch under Ander.

3ulius Römheld, Mainz. 2. | Rüb. Gerrn zu vm. Kücke u Zubeb. Anged.

Rab. im Tagbl.Bl. By u. U. 754 Tagbl.Berlag. Begirt gefucht.

Tüchtige

jüng. Verkäufer

Verkäuferinnen

ans ber Geiben. und Rleiderftoffbranche mit Ia Beugniffen für balbigen Gintritt gesucht.

Gustav Cords

Röln. Neumartt 4/6.

Bertreter

welche regelmäßig die Tierhalter besuchen, sofort gesucht. Es handelt sich um den Bertauf eines seit Jahren gut eingeführten Futterkalls. Bertreter, welche ben Art tel bereits mit Erfolg vertreiben, erhalten höchfte Provifionen.

Offerten unter E. B. 318 an Mla-Saafenftein & Bogler, Gffen.

> Eine der leisfungsfähigsfen We ngroßhandlungen des Rheingaues sucht

tüchtigen gewandien Verireier

f.Wiesbaden.(DerPosten eign.sichauch f. Offiz.a.D. m. guf. Verbind Off. m. Ang. v. Referenz. u. A.165 Tagbl. V.

Thomas M. M. Manner

b. gut. Verd. finden stadtbek., fleiß. ehrenh Leute z. Beşuch v. Privaten. Schriftl. Bewerb. erb. unt. J. 1097 an Jakob Mayer, Annoncen-Expedition Frankfurt a. M.

Im Bautan gelecuter nautmann m. idon, Sanbidr., I. geift. u. torperi. Beidaft. i. Barenhaus., Schreibwaren. ufm. Firma (Materialverwalter ufw.), wo er nebenbei fein maler. Talent im Entwerfen v. fünftl. Plafalen für Schaufenfler ob. Außenreklame verwerten kann Offerten unter &. 753 an ben Zagbi.-Berlag

Bermietungen

Möblierte Wohnungen.

Gut möblierte 4-3immer-Wohnung mit Riiche, Bad, Keller, Gas u. Eletter, aubers hald der Stadt, nahe Bald, abzugeben, Offert, u. U. 751 Tanbl.-Berl.

Möbl. Zimmer, Mani. ec.

Albrechiftt. 21. 1. ich. mbl. Bim, au om Nab, Bart. 1 mobl. 3im, m. 2 Betten a om Bertramftr. 4. 11. a vm. Bertramitt. 4. 11. Dermanntraße 9 einiach möbl. Manl. au verm. Frbl. möbl. Jim. su vo. an bernist. Dertra oder Dame. mit od. o. Benl., cv. Küchend. Heinrich, Germaniaplau 3. 1.
2 möbl. Jimmer 3. 8. 8.
1921 au verm. Küchendenutung nur f. Frühlund. Serrngartenitraße 11. 1.
Großes indones möbliert. Grobes icones mobliert. Rimmer 811 permieten Steingaffe 1, 1.

Gleg. möbl. 3immer

Schon möbliert, 3immer an befferen berrn gu permieten Rlarenthaler Strafe 4, 1 r.

Reller, Remilen, Stall, ac 150 gm Futter : Raum au vermiet. Rab, Dorr, Aarstrake 60,

Mitergeluge

2 franz. Fräul. luchen
3 3immer
ein Salon u. Jugang in
bie Küche. Offerten unt
7 737 an ben Tagbl. Bi Grei merbenbe ept. auch

3=3im.=Wohnung nebit Küche u. Badesim ichnelliens zu mieten od incht. B. Wohnungsamt iangere Seit a.meld. Angeb. M. 749 Tagbl. B. 56h. Beamt. Chen. i. iof möbl. Jimmer mit 2 Betten oder drei feere Raume. Off. m. Br. u. K. 755 Tagbl. Berlan

möbl. Zimmer mit Ruche allein Ruchenbenuhung, Off 3. 758 Tagbi. Berlag Junger handwerter

lucht eini. möbl. 3immer mit separ, Eingang. Off. unter A. 748 an den Togbl-Berlag. Junger Beamter sucht als solider Dauermieter freindl. möbl. Inimet.

Angeb. mit Breisang. u. I. 752 Tagbl. Berlag. Gebildete Dame gei. Ali., Dauermieterin, lucht gut möbl. Zimmer mit Aechgelegenheit, ev. Küchenberuhung. Dit. u. T. 751 Loght Herlag. Gut möbl. Wohn und Schlatzim, mit 2 Betten rer fofort gefucht. Unge-bote unter 3. 748 an ben

Jung, fransölicher here incht möbliertes Zimmer nitt fenar. Eingang in der Mitte der Stadt. Dit. unter M. 752 an den Taabl.-Berlag.

1 bis 2 3immer gelicht. Off. mit Preis-augabe u. L. 752 L-BL

Rechtsanwalt

sucht 2-3 Zimmer für Büroraume in nur guter Lage, Off. mit Preis-angabe W. 753 Tag L-V.

Leerer Raum

num Aufitellen p. Möbeln pelucht. Richard Buller, Bier Bertrieb u. Import,

in nur 1. Lage 28. gejucht, eventuell wird Abitand gezahlt. D. Michenfelder,

Branffurt a/M., Sabsbuner Muce 17.

mögl, mit Badraum, fof. u. mieten gelucht, Off, u. D. 752 an ben Tagbl.-B.

Unmöbilerte ober möblierte

von Schweizer Ehepaar in nur gutem Hause. Gegebenenfalls auch ohne Küche und Zubehör in Biedrich, Wiedbaden oder Umgedung. Gest. Offerten an

Ingenieur Hörnlimann liebrich a. Rh., Mheinfrage 46.

In vornehmiter Lage ber Stadt wirb von feiner Ronfettionsfirma gefnit. Diferten unter Dt. R. 468 an Ann. Erveb. Juvalidendant, Minden.

F 172

Bohnungen gu vertaufden

dertaufche

meine mob. 5—6:3im. Mobunna, in bester Lave, acgen ein fleines Laden, lefal in bester Lage. Dil, unter D. 755 an ben Laghl.Berlag.

Wohnungstauja)!

Subiche ff. Billen-Ctage Nonpard gegen bester Albunung in Miesbaben au tauschen gesucht. Ange-bete an Senich, Boppard a Rh., Mainzer Str. 17, 1

Wohnungstauld

Im libliden Stadtteil gelegene icon: 4-3.M mit all Zubehot, 2. Stod, Borberbaus, freie Lage, gegen 3—4-3-Wohn, in Stadtmitte an taufchen gefucht. Off, u. I. 752 Ianbl B. tauiden

Ich tausche meine icone 2-3. Wohn mit Speilefammer. Sas u. elettr. Licht. 2 Balf., gegen eine ichone 2- oder 3-3. Wohn. Geff. Off. u. L. 751 an den Tagbl. B.

Bertaniche febr grobe 2 3im.-28. Rabe Babis bol. Bouli Schiersteiner Strafte 20. Mib. 3.

Geldvertenr

Rapitalien-Gefuche

Mt. 30 000. von Selbstaeber negen Pfobelficherheit fofort au leiben gelucht. Offert, u. S. 752 an ben Tagbl. B.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Villa Heidelberg in feinster Lage m. gr

Dielen, Balkone, hochherrsch. z. vk., a. kiein.

Mannbeimer Zwergipit,
weiß. mit Siammbaum,

Slibidie Einfamillen-Billa Dambachtal. wogguss. fofort zu verf. Raberes Relter, Röberallee 42.

Immobilien-Raufgefuche Haus

mit Garten, 3mal 5- bis 6-3:m. Bohn, gegen bar zu laufen gefucht. Off. u. G. 755 an ben Tagbl. Bl.

Vertaute

Privat-Bertaufe

Gärtnerei fofort au verlaufen. Off. u 5. 755 Tagbl. Berlag.

Rappe, 1- u. 2in. gefahr., su jeder Arbeit geeignet, su verf. Reubof im Taun. Blesbabener Str. 21

i Ans Liebkaberhand
Renfundländer - hündin,
reinichward, 2 I., Aracht.
n. vorzügl. Eigenich. A.
Grammb., Echaiserk. Rübe.
9 M., wolfar., Grammb.,
l. ichon. beit. Anlag., u.
4 Dalmatiner, 12 Woch.,
l. edl. Tiere, vrw. absud.
Ang. u. E. 753 T.Berl.

Dobermann: Hündin

1 Jahr, pr. Stammhaum, sur Bucht geeignet, preis-mert zu verfaufen, Julius Dumde, Elfville.

Dentiche Schäferhundin Senia dom Glottertal. la Moitamm, m. Stammatai. u. Eintragungsfarte, idwartser Sattel mit gestromt. Ludien, 20 Mon., andrelliert, gute Suchenale, wochiam, folgiam Lug., ichoner Root und Ohr., linder- u. geiligels fromm, au derfauten. Br. 7540 Mt. Maged. unter D. 754 Laghl. Berlag.

Thertiche Chöierblindin

Deutiche Schäferhündin 4 Mon, alt, In Stamm-baum, su vert. Ludwig, Ablerstraße 5, 2

Ig. Zwergbadel, Rabe, mit Stammb., ichwatz-broun, at verf. Strauch, Erbanftrobe 2, 3.

Mein Saison-Ausverkaus

Junge hunde gu verfaufen Abler-ltreße 20. 1 St. r. Jehn Leghühner au vert. det Stendter, Detheimer Straße 172. Hihner- Rücken Enten-Enten

verlauft Mittershand Piele Aleiber, Anglige. Griebensw., j. Ravaliere u. Arbeiter, iede Größe tabellos gearb., fehr bull an verf. Weißer, Anglie e. Größe tabellos gearb., fehr bull an verf. Weißer, Anglie 22. B. r., Ede Kellerftr, Angli. ied. Ioa von 9-1 2-8. A. Gode Kellerftr, Angli. ied. Ioa von 9-1 2-8. A. Gode Kellerftr, Anglie e. Geant., Io. Breechts. Sporthole, Herren Wantel, eleg. nt. Ballon, neue moderne Damen. Strobbitte. garn., 10-15 Rf. Degerhorit. Godine Auslicht 18 2.

Weiß. Epotibulen 18 2.

Weiß. Et. blau Geiden lieb. iehr elegant, 300, bestar Tuchmantel mit lieberrape, iehr modern., 450 Bd. alles wie neu. Anglieben von 10-12 u. 2-4 libt. Barfitraße 75. Eleg. being Bannielsteid. Lahnstraße h. Klostemnühle

Elea, beige Manielfield, neu. w. Waschtl., told Chiffonfl. (Gr. 42), elec. Smoting, fast neu prets-treste du pert. Taunus-lirabe 62 Bart.

Eleganter neuer Damen-Sut (bleu) su vertaufen Rene Rolonnabe 29/39 Minderwälche

fnst nen, bislig zu vert. Beitendstroße 8. Orb. 3 ! Be, nene be, D.-Halb-ichube u. verich. getragene Stiefel (38—39) zu vert. bei Pewte, Klarenthaler Stroße 3.

hei Pente, Klarenthaler Strahe 3,
Schöne im u. ausländ.
Anfikelliachen und Band.
beban e. Wider, Kalin Komin, Standuhr, Gles-tütter und antife Möbel in verfaufen Rifolas-tran. 17. Parterre.

Piano

(très bon) pour 8000 M.

Helimundstr. 17, Part. Mandoline, fast nen, it vert 120 Mt. Riefer, ielbaasie 15. 3. Taielflavier

billia sa verfaufen, Nah. bet Jahn Biebrich. Friedrichtraße 24. Mandoline, Sitarre of. Emmel. Kiedesh. Str. 38 Große verfild. Bowle

periilb. Körbchen, Kupier-itich u. anberes zu verk Mbolfsallee 12. B.

Bervielfältigungs-Upparat

(Collin, Tuvenbruder), nebr. fol. mit Liniatur u. Kopfidrift bill au pt. Millet, Berframfir, 20.

6don. Eßzimmer buntel Eichen, geichnitt. Au perfaufen Abolfsaffee 12. Bart.

Gedieg. Golafzim. preismert ju perfaufen. Bellribitraße 37.

Herrenzimmer modern, in eleganteiter Ausführung, iehr gut er-halten, preiswert zu vec-taufen, ebenso 5 Kelims. Abresse zu erfragen im Laghl.Berlag Bw

Jaft neues Bertifo

femie fehr auf erh. Febre-bettbede billig zu verf. Debra, Donb, Str. 96. P. Aus Brivatbausbalt perich. Möbel

aus 1. Firma absugeben; Bufett, Sofa. Genel. Schlafs. Cinricht. Kron-

Schlatz-Cinricht. Rrenleuchter uim Sandt verb.
Walkmüblitraße g.
Bhetogr. Apparat
(13×18) mit viel Jub.,
ar. eich Tich. a. f. Büro.
2 Kinkchen m. Lagerseit.,
2 Einmachtäger. Walchfütte an verf. Luijenlitake 17. Sib. 1 t.
3welfchlat. Betittelle
n it Sprungrahmen und
Keil nebit einer Wälchemangel zu verfaufen
bet Reufing. Rheingauer

mangel zu vertaufen bei Reufing, Rheingauer Etraße 26. 1.

Mie, gut erh. Bettfelle mit Gor. lowie Ruden. Rufett bill, zu pf, Ratirt,

Komerberg ?
Guter Bluich-Diwan nur 280 Mt. Kohlhöfer, Kellerstraße 25.

Schones Sola su vert. Fris, Steingnfie 12. 1. Schöne Chaifelongue billig en vert: Aboliftraße 1. 1. Eiage techts.
Große echte Schränfe,
tompl. Betten fehr preiswert zu verkaufen, daas,
Dobbeimer Straße 25.

Damen-Rad febr gut erbalfen, mit Torpebo - Freilauf su Mf. 800.— su pert. Sorn, Schwalbacher Straße 38. Ein neuer leicht, Kaiten-masen zu verf. Schier-liein, Wilhelmitrage 13.

1 Ziehfarren, 1 Baar Schnürichube (41) zu of. Aarftrage 27. Part. r.

Aritrage 27. Dett. L.
Rinderwanen,
aut erholten, zu vert.
Frennabor-Rorb-Rinderwasen, gut erhalten, zu
verfaufen. Rab. Schachtitrage 8. 2.

Rinderwagen zu vert.
Lelenenitrate 17 Bart.
Rinderwagen,
aut erh, zu vert. Kaiserkriedrich-King 84 3.
Ein Kinderfühlichen
iillia zu vert. Stamm
Frankenstrate 5.
Ein Gorblet-Movarat.
Gassampe, Sensticht, zu
vert. Möller. Dotheimer.
Franke 26 Stoh. 2.
Singere

Singer Bahmaichine, wie neu, Ariebensqual, au verf. Diet, Göbenstrute al. Bart.

3 Parallel-Schraubstöcke 120 mm Backenbreite fast neu, preisw. 1.vk. Müller, El-asserpl. 8. Das. e. Knochenmühle.

Gartenschlauch 1314 Mtr. Mellingiprite fahrbar, Ralenforenger, w. Immerture zu vert. Bu l. Samstga bis 2 Ubr Bhilinpabergitt. 29, 3.

Eisidrant ttür, fait neu, billig au perf. Meitrikur, 20 1 r. Al. auter Stoicheant zu perf bei Seelbach. Blatter Strake 40.

Wertbank (270×55), mit 2 Körper, ie 10 Schubladen, 3 große Schubladen zu verf, Rus, Mithlaaffe 17, Laden. Cebrauchte gutelferne

Badewanne

au perfaufen. Räb. im Tagbl-Bering. Ba* Repokrob zu verfaufen. H. Kimmel, übelbeidstraße II. 1. Sandler-Berlaufe

reib-chine Erike:

Schreif

Maschi

Glinzhurg — N

Schulberg 64. Tel

Schlafzimmer in Birten, Rusb. Giden u. Ruftern, preismert su perfaut. Beinr, Smaler, Guterh. Nöbel

bat ftets auf Lager. Bris Darmftabt. Frankenftr. 25.

Raufgefuche

Bäderet

au taufen oder pachten gesucht, Offert, u. S. 721 an ben Tagbi-Berlag. Aleider, Wasche,

Möbel ujw. Frau Rlein Kleider

zu bedeutend herabgesetzten Preisen in wirklich guten

== dauerí nur noch kurze Zeií. == Es bietet sich für jedermann günstigste Kaufgelegenheit in meinen bekannten Qualitätswaren.

Ein großer Posten Einzelpaare weit unter Preis. Ich biffe um Besichligung meiner 4 Auslagen.

J. Urachmann Schuhwaren für Touren und Reisezwecke in größter Auswahl. -

21eugasse 22. Verkauf Parterra

Viano

sum Lernen su faufen gelucht. Geft Off, unter 21. 166 an ben Tagbl. Bi. Bu taufen gelucht -1 Pianino

mit Gejanston, evt, auch Stunflügel. Erb. Off. u. B. 727 Tagbl.Berlag, Alte grobe und breite Goldrahmen

Untiquitaten Helo Taunusitraße 29. Ekzimmer-Einrichtung au toufen ober gegen

au taufen gefucht:

herrenzimmer m fauld: gej. auch flam. Bufett gelucht Angeb. u. L. 754 Tagbl.Berlag.

Nußb.:Büfett Balchtiich mit Spiegel u. Stühle wenig gebraucht, 2011. u. 66. 752 an ben Tagbl. B.

Offene Raro ferie 4-Siber, in ant. Zustand. auf 7/15 Arber-Chassis rasiend, au tausen gelucht. Anna mit Breis on 6. Stoll, Aabnitrake 3. Ainder-Side u. Lieges-wagen (Brennabor), aut erbalten, gesucht. Off. a. 7-748 an den Tagdl. Bt. Tagdl. Berlan etbeten.

Bu faujen gejucht bie Möbel

von 3-4 Bit. od, eins. Herrens, Speifes. Schlafsim., auch i Frembensim.,
coent mit Teppichen u.
Gardinen, Gell, Dif, mit
nöberen Angaben unter
U. 727 an den Tagbl-Lil Damen- u. herren-Rad an t. gef. Off. mit Br. u. B. 739 an b. Tanbi. BL

Herren-Rad auf erb. mittl. Rabmen-höbe, mit Grellauf, gu laufen gel. Angehote an Schennet. Abolisallee 23

Magnet filt Banderer-Motorrad, 2.8 PS. gu taufen gefucht. Breis-Offerten u. D. 754

Kohrplattentonet oder Coupétoner

au faufen gefucht.
Off. u. R. 752 Laght.-B.
Bett zu fauf, gef. Brühl.
Gorelenring 10. Dich 2.
j Martile, 3×3 m. z. t.
gef. Abeinktraße 123. 3.

Brillanten, Platin, Jahngebiffe,

Rleider, Bajche, Möbel, 2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. ungenierter Bertauf! Gegenüber Raufh. Binmenthal.

Bitte nicht verwechseln! findet nur in der

Wagemannstr. 27, Eaden und I. Stock statt.

und I. Stock staft.

Bitte gest. darauf achten zu wollen und nicht früher verkausen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sosortige Kasse sur Platingegenstände p. Gramm bis 120 M.

Brennstiffe . per Stück bis 100 M.

Thermokauser per Stück bis 200 M.

Zähne, i. Kautsch, ges., Stück bis 8 M.

Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M.

Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Breiter u. Damen wirch Uebernahme meiner gest. geich. Gebrauchsartis. Ruster u. Zuleitung ges. Gintenbung von 5 Mt.

Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Ringe, auch Bruch, zu noch nie dageweienen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden und L Stock. Telephon 4424.

Unterrigi

Dame allemande veut faire la connaissance

d'une française pour echanger conversation. Off. B. 755 Tagel.-Vering.

noch einige Schüler für Biolin - Unterricht.

Off. u. S. 753 Taabl.-B.

Aurius
im Majchinentiovsen aut
icder Rahmajchine wird
creellt. Räbere Austunit
u. Anmeldung. Bieritadi,
Privasiitade. 4.2
Wo tann sich Frau im
Beisnäben
weiter ausbilden? Off.
u. T. 754 Taabl.-Berlag.

Gefdäfil. Empfehlungen

Un ber Ringfirde n g. Brinath. finden i inige Derren porgug! Mitting- und Abendtisch. Mor, im Tagti. Berl, Bx Weikzeuanäherin

empfiehlt fic im Anfert. von Beitseug-Ausftattg. Etiden in u. außer d. H. Sin u. C. 754 Iggbl.B. Sandpflege

Hmalie Tremus,
Bietenring & Bart, rechts
(Salrehelle Linie 3 u. 4).

MMP. E. Mallal, 19, 11,
Fédicure — Manicure.
Von 11—7 dn soir.

Ranelpillene R. Anbort, Mittelftrafte 4, 1. an ber Langgaffe.

Berichiedenes

Ein Teilhaber

mit minbeftens 100 000. — Mil.

gesucht von belgisch. Berleibe u. Berfaules ihne awede Antauf von
beutichen Kilmen. Grober Berdienst gesichert, auch
burch bobe beig Baluta.
Offerten unter 3, 751 an
ben Taabl-Berlag.

Tüchtige Geschäftsleute inchen aur Erweiterung 10-15000 Mt. geg, bobe Zinsen u. vieligche Sicher-beit, nur v. Gelbitgeber. Offerten unter K. 755 an ben Tagbl.Berlag.

Bin im Befit eines Wandergew.-boeines Suche Barties u. Ramich-waren, herten und D. Böiche. Reite Stoffe S. hoien. Stridwolle und Strümvfe gegen Kaija od, in Kommittion. Offerten u. 3 753 an den Tagabl. Berlag erbeien.

1000-1500 Mt.

Theater-Abonnement

Affediet-Asolinement ober 2 Kaps vorne, luch: Rifolasitralie 7, 1. Einge wilder in übernehmen gesteht mofft. 16. 754 Tagbl. Bl. Wir ein lett 18 Jahrer eingeführt. Kammerjäger-Geichäft wird ein feitsligenahm, ev. mit 5000 MC Cinlage als Teilbaber gelucht. Bewerbungen u. S. 754 an den Tagbl. Berlage.

Eine burch Krantbeit u. daburch stets ans 3im-mer gesellelte Frau, in ichwere Rot geraten, bitt. Ebeldent. um Beimarb., Schreibarbeit oder leichte Sandarbeit, Off, unter 5. 752 Taghl.-Verlag.

Ia Pianist

u. dadurch stets ans 3immer geiestelie Brau, in schwere Kot geraten, bist. Edelbent. um Beimarb., Schreibarbeit oder leichte Sandarbeit. Off. unter S. 752 Taabl. Berlas.

Rach bier vers. Staalsbeerlas.

Beamier, stederlos, bittet um Rachweis freiwerd.

4:31mmer: Bohn.

Kinde Rheinstraße. Off. u.

Binde Rheinstraß

fi

SI EL

al

SE SE

iil

Be

Porte

u

111

me

gr

H

Iic

田山

180

Iñ

fe miritiz

Statt Karten!

Wilhelm Köster Erna Köster geb. Loeb Vermählte.

Wiesbaden, 17. Juli 1921. Trauung: Sonntag, 2 Uhr, Synagoge am Michelsberg.

Ecke Rhein- und Nikolasstraße. Fernsprecher 5852.

Sonntag, den-17. Juli 1921: Gedeck Mk. 15.-Kraftbrühe mit Einlage

Steinbutt mit holl. Tunke und Kartoffeln

Schweinekotelett m. Bratkartoff. und Gurkensalat

Vanille-Eis



D. R.-B., nachweisbar größter Erfolg. hier im Betrieb zu besichtigen. Ernsthafte Käufer m. 26 Mille erhalten Räheres unter W. 754 an ben Tagbl.-Berlag.



tes ruheartigem BRECHDURCHFALL DER KINDER bewährtes u. zuverlänige Mittel In den Apolheiten CISEFA 'Chem.Fabrik Sie

Diamitol ber